

Umfrage: Frauen gestalten - Gesellschaft und Zukunft

1. 1. Alter: Sie sind *

Anzahl Teilnehmer: 147

1 (0.7%): zwischen 14 und 18
Jahre alt

7 (4.8%): zwischen 18 und 25
Jahre alt

32 (21.8%): zwischen 26 bis 35
Jahre alt

53 (36.1%): zwischen 36 bis 49
Jahre alt

50 (34.0%): zwischen 50 bis 65
Jahre alt

4 (2.7%): 66 Jahre und älter

2. 2. Interessieren Sie sich für aktuelle Themen und Vorgänge in Ihrer Gemeinde (Soziales, Politik, Kinder- und Familie, Umwelt, Gesundheit)? Nehmen Sie aktiv am Leben in Ihrer Gemeinde teil? (Mehrere Antworten möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 147

66 (46.5%): Ja, ich engagiere mich ehrenamtlich

54 (38.0%): Ja, ich handle auf regionaler Ebene und bin in einem Verein oder in einer politischen Partei tätig

35 (24.6%): Nein, dazu habe ich keine Zeit (Beruf, Familie, Pflege)

16 (11.3%): Nein, es hat mich noch nie jemand gefragt

10 (7.0%): Nein, mir fehlen Erfahrungen und Wissen

3 (2.1%): Nein, das interessiert mich nicht

6 (4.2%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Nein, aber es würde mich interessieren
- Familienfeindliche Zeiten (Sitzungen...)
- es interessiert mich, aber es

fehlt mir die zeit, mich aktiv einzubringen
- gemacht,allerdings enttäuscht zurückgezogen
- durch die Arbeit bin etwa mit Politik verbunden (Tourismusverband)
- würde mich manchmal mehr einbringen aber es bleibt dafür wenig zeit

3. 3. Welche Themen und Vorgänge in Ihrer Gemeinde interessieren Sie? (Mehrere Antworten möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 142

112 (78.9%): Soziales

68 (47.9%): Politik

100 (70.4%): Kinder, Jugend und Familie

75 (52.8%): Umwelt

81 (57.0%): Gesundheit

70 (49.3%): Kultur

43 (30.3%): Sport

9 (6.3%): Sonstiges

11 (7.7%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Vergabe von Aufträgen an
Firmen
- Bildung
- Pfarre
- Jugend
- Finanzen
- Tierschutz
- Tourismus
- Frau und Arbeit
- Pfarre
- Bildung
- Bildung

4. 4. Wie informieren Sie sich zu diesen Themen? (Mehrere Antworten möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 140

126 (90.0%): Ich lese Zeitung,
Gemeindenachrichten usw.

50 (35.7%): Ich arbeite bereits
zu bestimmten Themen mit

59 (42.1%): Ich nehme an
Veranstaltungen und

politischen Versammlungen
teil

85 (60.7%): Ich lese
Broschüren und informiere
mich allgemein

114 (81.4%): Ich diskutiere mit
der Familie, Freunden und
Bekanntem

106 (75.7%): Ich schaue im
Fernsehen Nachrichten,
Reportagen und politische
Sendungen

5 (3.6%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- ich frage direkt nach, wenn ich etwas wissen möchte
- Social Media (Twitter, Facebook) und generell zusätzlich Online Recherche
- Ich plane mit KollegInnen aus Kultur und Bildung Vorträge und Veranstaltungen
- Besprechung mit dem Bürgermeister sowie Gemeindevertretern
- Medien ja aber eher selten;

ist mir viel u viel Negatives

5. 5. Warum glauben Sie, ist es wichtig sich gesellschaftspolitisch zu engagieren? (Mehrere Antworten möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 138

57 (41.3%): Weil ich für andere etwas tun möchte

77 (55.8%): Um Neues zu lernen und nützliche Erfahrungen zu machen

91 (65.9%): Um Verantwortung zu übernehmen

102 (73.9%): Um sozial oder politisch mitzugestalten und zu verändern

8 (5.8%): Um gesellschaftliche Anerkennung zu bekommen

78 (56.5%): Um neue Menschen kennen zu lernen und gemeinsam etwas zu erreichen

2 (1.4%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- keine zeit
- um die Zukunft zu gestalten

6. 6. Was würde Sie dabei unterstützen, sich gesellschaftspolitisch oder anderweitig am Gemeindeleben zu beteiligen und mitzuarbeiten (Mehrere Antworten möglich) *

Anzahl Teilnehmer: 131

30 (22.9%): Ich habe eine/n
MentorIn (Unterstützerin in
der neuen Situation)

70 (53.4%): Es gibt
Einschulungen oder
Weiterbildungsmöglichkeiten,
um das nötige Wissen zu
erwerben.

48 (36.6%): Ich kann mich für
politische Tätigkeiten zu
Themen wie Umgang mit
Konflikten, Argumentieren,
Gemeinderecht weiterbilden

27 (20.6%): Bessere
Kinderbetreuung

63 (48.1%): Ich kann mich mit anderen Frauen zu den Themen vernetzen und austauschen

67 (51.1%): Ich werde gefragt und eingeladen

22 (16.8%): Mein/e PartnerIn unterstützt mich dabei

10 (7.6%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Ich muss arbeiten und Geld verdienen und mit Familie mit kleinen Kindern keine Zeit und Nerv mehr
- zeit
- mehr zeit
- Mehr möchte ich zur Zeit nicht tun
- Ein Problem
- bis jetzt learning by doing, anschließenden passenden kurs gefunden
- wie gesagt, ich interessiere mich für das zusammenleben in der gemeinde, aber passiv
- Netzwerke/Kooperationen
- Ansprechpartner für meine

Themen zu kennen
- Ich müsste andere Aufgabena
abgeben

7. 7. Glauben Sie Frauen sind in Ihrer Region/Gemeinde in der Politik genauso gut vertreten wie Männer? *

Anzahl Teilnehmer: 130

2 (1.5%): Ja, es gibt genauso
viele Frauen wie Männer

1 (0.8%): Nein, es gibt mehr
Frauen

118 (90.8%): Nein, es gibt
mehr Männer

9 (6.9%): Weiß ich nicht

8. 8. Finden Sie es wichtig, dass es mehr Frauen in der Politik geben sollte? *

Anzahl Teilnehmer: 129

- (0.0%): Nein, ist nicht so
wichtig

6 (4.7%): Würde nichts ändern.

118 (91.5%): Ja, ist wichtig

7 (5.4%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Aber nur die es auch wirklich
gerne tun!

- wenn sie gut sind ja!

- Ja, es ist SEHR wichtig, den
weiblichen Aspekt in die
Gesellschaft einzubringen!

- Wichtig sofern wirklich
solidarische Frauen und keine
Machtfrauen

- kommt auf die qualität an

- Kompetenz, Engagement,
etc. ist aber genauso wichtig
wie das Geschlecht. Frauen
wissen aber besser Bescheid
um die Themen, die für Frauen
und Gleichberechtigung
wichtig sind.

- Ja, und vor allem eine
bessere Gesprächskultur
untereinander

9. 9. Glauben Sie, dass Frauen... *

Anzahl Teilnehmer: 129

7 (5.4%): genau dieselbe
Politik wie Männer machen
(kein Unterschied)

118 (91.5%): Politik anders
betreiben als Männer

14 (10.9%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- auf einer anderen Ebene -
aber sicher so gut
- Frauen haben andere
Qualitäten und ergänzen jene
der Männer. Frauen sind mit
Sicherheit informierter.
- - aber nur, wenn ein guter
Mix zwischen männlich und
weiblich herrscht. Nur Männer
ist nicht gut und nur Frauen
ebensowenig...
- die gute Mischung macht's!
- Andere Themen sehen
(Kinderbetreuung,
Karrierechancen...)
- hängt von der Person ab
- passen sich leider nach einer
gewissen zeit im Amt dem
System an
- Frauen lernen nur von

Männern, keine Vorbilder
vorhanden für eine "andere"
Politik!

- Kommt auf die Frau an
- Andere Perspektive
einbringen
- offener und ehrlicher
- durch Beamten keinerlei
Gestaltungsmöglichkeit
- das hängt von der jeweiligen
Persönlichkeit ab
- hängt vom Themen ab: Es
gibt Themen ohne Unterschied
(z. B. Außenpolitik) und
Themen mit Unterschied (z. B.
Kinderbetreuung)

10. 10. Wenn mehr Frauen politisch tätig wären... *

Anzahl Teilnehmer: 129

119 (92.2%): würde die Politik
anders aussehen

3 (2.3%): wäre nichts anders

7 (5.4%): wäre alles besser

1 (0.8%): wäre die Situation
noch schlechter

4 (3.1%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- wäre dies ein Gewinn! ich mache keine Bewertungen.
- Aber wie sie aussehen könnte, weiß man nicht...
- kommt auf die Persönlichkeiten an
- würde die Politik in den Bereichen, die für Frauen wichtig sind, anders aussehen

11. Wenn ein Gemeindemitglied oder BürgermeisterIn Sie fragen würde, ob Sie in der Gemeindepolitik mitarbeiten wollen... *

Anzahl Teilnehmer: 128

29 (22.7%): Ich wäre interessiert und würde gerne ehrenamtlich mitarbeiten

28 (21.9%): Ich würde mich für eine bezahlte politische Funktion interessieren

17 (13.3%): Ich wäre interessiert, muss aber aus Zeitgründen absagen

58 (45.3%): Ich würde es mir überlegen

12 (9.4%): Ich bin nicht interessiert

13 (10.2%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Bin bereits dabei
- - eine gut bezahlte - Frauen "arbeiten" scheinbar mehr für's Vergnügen, unbezahlt

oder unterbezahlt - was haben die Frauen vom Ehrenamt?

Kinder, Pflege, Betreuung, Schwarzarbeit und dann keine Pensionsansprüche und abgerackert im Alter -> Altersarmut.

- ich habe an einem kleinerem Projekt mitgearbeitet.

- ich habe bereits in der Gemeindepolitik mitgearbeitet

- ich habe bereits mitgearbeitet

- Ich arbeite bereits in der Gemeindepolitik

- nicht parteipolitisch

- Ich arbeite bereits politisch mit

- wie gesagt, eher passiv interessiert

- ist schwer in den gegenwärtigen Strukturen; es müssten mehr Frauen gemeinsam einsteigen

- und ja sagen, wenn die angebotenen Bereiche für mich interessant wären

- Schnuppern wäre super

- käme nur in einer überparteil. Gruppe in Frage

12. 12. Wäre ein (Politik-)lehrgang für Frauen mit Themen wie Argumentieren, Präsentieren, Umgang mit Konflikten, Öffentlichkeits- und Medienarbeit, Gemeinderecht, Gemeindebudgets usw. für Sie hilfreich und interessant? *

Anzahl Teilnehmer: 128

63 (49.2%): Ja, das würde mir den Einstieg oder die Arbeit in der Gemeindepolitik erleichtern und unterstützen.

47 (36.7%): Ja, ist interessant, aber zeitlich nicht möglich.

6 (4.7%): Nein, das wäre nicht hilfreich.

19 (14.8%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Ja, deswegen habe ich mich angemeldet
- ich hab das alles schon öfter gemacht.
- Männer machen ja vorher auch keine Lehrgänge zu argumentieren etc. - einfach tun!
- Nein
- ja
- ???

- Zeitaufwand? Kosten?
- Ist hilfreich und zu empfehlen!
- Bin zu alt
- momentan kein Interesse
- Ja, Weiterbildung ist immer wichtig.
- Hab ich schon alles
- Weiss nicht
- Ja, auch für bereits tätige
-
- Grundsätzlich interessant, aber ich möchte keine politische Funktion übernehmen
- das besuche ich doch gerade!
- ja würde allgemein Frauen wahrscheinlich gut tun
- Kosten und Zeit Frage?

13. 13. Wenn Sie nicht direkt in der Gemeindepolitik mitarbeiten wollen oder können - wäre für Sie ein Austausch mit Gemeinderätinnen aus Ihrer Gemeinde interessant, um mehr von der Gemeindepolitik vor Ort zu erfahren? (gemeinsam mit anderen interessierten Frauen) *

Anzahl Teilnehmer: 128

88 (68.8%): Ja, einen Austausch fände ich interessant

42 (32.8%): Ja, dann könnte

ich mal anbringen, was für
mich in der Gemeinde wichtig
wäre

12 (9.4%): Nein, würde mir
nichts bringen

10 (7.8%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Funktioniert in unserer
Gemeinde bereits
- Austausch findet bereits
statt
- Gute Idee!!
- Austausch erfolgt regelmäßig
- Gemeinderäten wird
vorgelegt was bereits
beschlossen ist und man hebt
dann einfach, je nach Partei
die Hand. Eine Anlaufstelle, wo
Bürgerinteressen hinterlegt
werden könnten wäre
vielleicht fruchtbarer
- Möchte meine Ideen gerne
selbst einbringen ->
partizipative Demokratie
- ...
- Kommt auf den Rahmen an
- Die Politikfelder, die mich
persönlich interessieren, sind
nicht unbedingt in der

Gemeindepolitik angesiedelt,
sondern eher Bereiche der
Landes- und Bundespolitik.

- meine zeit ist sehr
beschränkt, wenn es sich
ergibt dann freue ich mich
über eine Austausch